

Dackel-Advent lockt Mensch und Tier zum Wasserschloss nach Quilow

Von Anne-Marie Maaß

Aufregung im frischen Neuschnee in Quilow: Wenn so eine ganze Meute Dackel zusammenkommt, ist ganz schön was los. Das wissen ihre Besitzer nur zu gut.

QUILOW. Wenn Oskar und seine Kumpels ganz aus dem Häuschen sind, ist meistens Sonntag: Dann treffen sich nämlich allwöchentlich die Mitglieder der Ortsgruppe Wolgast des deutschen Teckelklubs 1888. Oftmals mit dabei sind auch Heidrun und Martin Luft aus Anklam – die Besitzer des jungen Rüden Oskar.

Der kam vor drei Jahren als neues Familienmitglied bei den Anklamern hinzu und hält die Familie mit seinem Bewegungsdrang ganz schön auf Trab. So erwuchs bei der Erziehung des neuen Familienmitglieds auch die Idee, sich mit anderen Dackelbesitzern regelmäßig zum Training mit Jagdhundeausbilderin Marianne von Weber im Wald bei Steffenhagen zu treffen.

Sie kriegt auch den größten Rabauken unter Kontrolle. Und das Training macht sich bezahlt. Zahlreiche



Viele Mitglieder des Klubs kamen der Einladung zum „Dackel-Advent“ gerne nach.

FOTOS: ANNE-MARIE MAASS



Oskar hält seine Besitzer Martin und Heidrun Luft ganz schön auf Trab.

Prüfungen konnten in der zurückliegenden Zeit bereits von den Dackeln und ihren

Besitzern erfolgreich bestanden werden. Von einfachen Gebrauchs- und Begleitübun-



Gemeinsam tollten die Dackel durch den frischen Schnee, der viele spannende Gerüche zu bieten hatte.

gen bis hin zur speziellen Jagdausbildung etwa im Wasser oder im Fuchsbau.

Der Klub sei dahingehend offen, erklärt Martin Luft. Zwar werden viele der Hun-

de auch zur Jagd eingesetzt und dafür auch ausgebildet, ein Muss sei dies aber nicht. Ebenso freut sich der Teckelklub auch über Hundefreunde, die nicht zwingend einen Dackel besitzen.

Geselligkeit mit Punsch und Plätzchen

Dass es dem Klub nicht nur auf die Ausbildung, sondern auch auf die Geselligkeit von Mensch und Tier ankommt, war nun beim Dackeladvent deutlich zu sehen. Ein Großteil der insgesamt aktuell 41 Mitglieder aus der Wolgaster Gruppe kam dazu in Quilow zusammen, um gemeinsam vom Schloss aus zur Adventswanderung nach Stolpmühl aufzubrechen.

An der Peene lockte dann auf halber Strecke ein Versorgungstopp mit warmem Punsch und Plätzchen. Anschließend konnten sich dann alle Beteiligten im Quilower Schloss wieder die Füße beziehungsweise Pfoten vorm Kamin aufwärmen und den Nachmittag für Fachgespräche und den Austausch nutzen.

Kontakt zur Autorin
a.maass@nordkurier.de